

Alarmierender Weltbericht über das Bauwesen

Das neue Buch „non nobis“ von Werner Sobek ist eine alarmierende Analyse und Bestandsaufnahme über die klimaschädliche Rolle des Bauwesens weltweit.



„Ausgehen von dem, was ist“ – mit diesem Zitat des Künstlers Joseph Beuys leitet Werner Sobek den ersten Band seiner Trilogie „non nobis“ ein: das fast 300 Seiten starke Werk ist eine weltweite Bestandsaufnahme von aktuellen Trends und Entwicklungen, die unsere gebaute und natürliche Umwelt direkt betreffen – und die von unserer Art zu bauen massiv beeinflusst werden: Ressourcenverbrauch und -verfügbarkeit, Baustoffe, Emissionen, Energie, Erderwärmung, Klimaziele, Bevölkerungsentwicklung u. v. m.. Diesem neuartigen Hybrid aus Sach- und Fachbuch, der in der avedition erschienen ist, ist auch der aktuelle Podcast der Reihe #Zukunft bauen gewidmet.

<https://www.wernersobek.com/de/presse/podcasts/>

Wie viel Ressourcen und Energie verbraucht das Bauschaffen? Welche Emissionen erzeugt das Herstellen von Gebäuden? Mit dem ersten Band seiner Trilogie „non nobis“ liefert der Architekt und Ingenieur Werner Sobek präzise Antworten auf diese und viele andere Fragen zur Rolle des Bauwesens für den Klimawandel.

Bauwirtschaft im Klimawandel – ein kaum beachteter Schlüsselbereich

Die dargelegten Fakten sind alles andere als erbaulich. Die gebaute Umwelt erzeugt weltweit mehr als 50 % der Treibhausgasemissionen und des Abfallaufkommens – und steht ebenso für einen großen Teil des Ressourcenverbrauchs. Das Bauwesen ist somit ein bislang „kaum beachteter Schlüsselbereich“ im Klimawandel, wie der renommierte deutsche Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber im Vorwort ausführt. Aus genau diesem Grund hat sich der Autor für eine stark visuell und gestalterisch geprägte Annäherung an eine komplexe, in weiten Teilen bedrückende Themenlage entschieden. Plakative Grafiken regen zu einer Auseinandersetzung mit den dargelegten Fakten und Zusammenhängen an. Ein umfangreiches Glossar liefert wichtige Definitionen und

Ihr Ansprechpartner im Unternehmen:

Dr. Frank Heinlein
Tel.: +49(0)711 76 750-38
frank.heinlein@wernersobek.com

Ihre Ansprechpartnerin für journalistische Fragen:

Heike Bering,
bering*kopal,
Büro für Kommunikation
Tel. +49(0)711 7451 759-15
heike.bering@bering-kopal.de

Erläuterungen. Werner Sobek arbeitete hierbei mit dem renommierten Grafikdesigner Andreas Uebele zusammen. Dieser sagt zum gemeinsamen Projekt: „Die schöne Form ist unser Beitrag, wenn es darum geht, dem Hässlichen zu begegnen“.

Verstehen und Erkennen:

Fakten, Zusammenhänge und klare Resümees

Um die Rolle des Bauwesens im Klimawandel vollständig darzustellen, befasst sich der Autor detailliert mit den unterschiedlichsten Materialien wie Zement, Holz, Gips und Lehm sowie weiteren Werkstoffen, aus denen unsere gebaute Umwelt besteht. Er widmet sich den Themen Bauabfällen, Bevölkerungsentwicklung, Emissionen sowie Transportvorgängen, um nur einige der vielen im Buch behandelten Punkte hervorzuheben. Gerade Transportvorgänge sind laut Sobek „von erheblicher Bedeutung und ein bislang verschwiegenes Thema“, was die klimaschädlichen Emissionen betrifft. Man erfährt, wieviel CO₂ Bindungskapazität von Bäumen „belegt“ wird, wenn beispielsweise ein LKW Marmor von Carrara nach Düsseldorf fährt – in diesem konkreten Beispiel ist es die tägliche CO₂-Bindungskapazität von etwa 7.800 großen Bäumen.

Am Ende eines jeden Kapitels finden die Lesenden eine kurze, plakative Zusammenfassung des Inhalts, was dazu verführt, immer wieder zurückzublättern und sich erneut zu vertiefen. „Wissenschaft soll Spaß machen!“, lautet das Credo des Autors. So ist auch das ausführliche Glossar am Ende von Band I eine kompakte und verständliche Erläuterung sämtlicher Fachbegriffe in Zusammenhang mit der komplexen Materie.

non nobis – Wir handeln nicht für uns allein

non nobis – der Titel zitiert die Schrift „De Officiis“ des lateinischen Autors Cicero „Non nobis solum nati sumus.“ – wir sind nicht für uns allein geboren, wir handeln nicht für uns allein: „Was wir als Gesellschaft heute entscheiden und tun, reicht weit über unseren eigenen Horizont hinaus, wirkt weit in die Zukunft hinein. Um unserer gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden, benötigen wir sauber recherchierte Fakten und eine präzise Darstellung der zwischen diesen Fakten bestehenden Zusammenhänge. Nur so kann Erkenntnis entstehen“ erläutert Werner Sobek, der dieses Werk seinen „Schülerinnen und Schülern“ gewidmet hat.

Auch im Podcast zum Buch äußert sich Werner Sobek nachdenklich. „Wir brauchen Erkenntnis und Mut. Der Wandel muss eine aus der Gesellschaft selbst hervorkommende Veränderung sein!“

Werner Sobeks Stimme wird in der Gesellschaft vernommen, und er setzt sie gezielt ein, um diesen Wandel zu initiieren und zu gestalten. Als einziger Architekt und Ingenieur wurde er 2022 in die Liste des politischen Magazins Cicero aufgenommen und belegt auf Anhieb Platz 229 von 500, etwa vor dem Naturwissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker oder der Journalistin Mai Thi Nguyen-Kim. Laut Cicero spiegelt die Liste „den geistigen Einfluss der deutschsprachigen Intellektuellen wider“.

Werner Sobek ist einer der bedeutendsten Architekten und Ingenieure unserer Zeit. Er ist Professor am Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart, Initiator des Sonderforschungsbereichs SFB 1244 über „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ sowie Gründer eines weltweit tätigen Planungsbüros mit mehr als 350 Mitarbeitern. Sein Ziel: für mehr Menschen emissionsfrei und mit weniger Material bauen.

Layout und Infografik: büro uebele visuelle kommunikation

Besuchen Sie Werner Sobek auf den Sozialen Medien:

[Instagram](#)

[LinkedIn](#)

Podcasts der Reihe #Zukunft Bauen:

<https://www.wernersobek.com/de/presse/podcasts/>

Ein Rezensionsexemplar kann direkt bei Werner Sobek bestellt werden:

Dr. Frank Heinlein

Tel.: +49 (0)711.76750-38

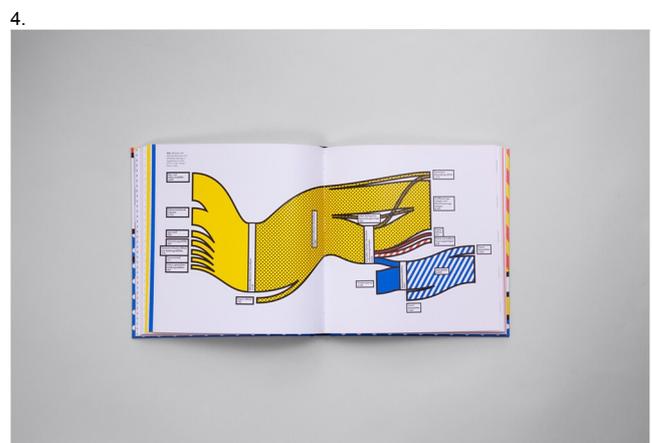
frank.heinlein@wernersobek.com

1 Band I der geplanten Trilogie „non nobis“ von Werner Sobek ist eine alarmierende Analyse und Bestandsaufnahme über die klimaschädliche Rolle des Bauwesens weltweit. Abbildung: büro uebele visuelle kommunikation

2 Die visuelle Gestaltung lag in den Händen des Grafikdesigners Andreas Uebele, Stuttgart. Abbildung: büro uebele visuelle kommunikation

3 Das Bauwesen ist somit ein bislang kaum beachteter Schlüsselbereich im Klimawandel. Aus genau diesem Grund hat sich der Autor Werner Sobek für eine stark visuell und gestalterisch geprägte Annäherung an eine komplexe, in weiten Teilen bedrückende Themenlage entschieden. Abbildung: büro uebele visuelle

4 „Um unserer gemeinsamen Verantwortung gerecht zu werden, benötigen wir sauber recherchierte Fakten und eine präzise Darstellung der zwischen diesen Fakten bestehenden Zusammenhänge. Nur so kann Erkenntnis entstehen“ erläutert Werner Sobek, der dieses Werk seinen „Schülerinnen und Schülern“ gewidmet hat. Abbildung: büro uebele visuelle kommunikation



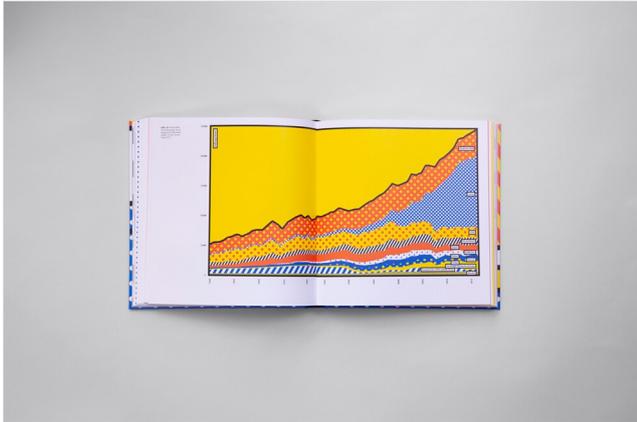
5 Plakative Grafiken regen zu einer Auseinandersetzung mit den dargelegten Fakten und Zusammenhängen an. Abbildung: büro uebele visuelle kommunikation

6 Ein umfangreiches Glossar liefert wichtige Definitionen und Erläuterungen. # Abbildung: büro uebele visuelle kommunikation

7 Nutzt seine Stimme, um die klimaschädliche Rolle des Bauwesens ins öffentliche Bewusstsein zu rücken: Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek.

Als einziger Architekt und Ingenieur wurde Werner Sobek neu in die Liste des politischen Magazins cicero aufgenommen und belegt auf Anhieb Platz 229 von 500. Laut cicero spiegelt die Liste „den geistigen Einfluss der deutschsprachigen Intellektuellen wider“. Foto: René Müller

5.



6.



7.



Über die Werner Sobek AG

Das 1992 von Prof. Werner Sobek gegründete Unternehmen steht weltweit für Engineering, Design und Nachhaltigkeit. Werner Sobek hat Büros in Berlin, Buenos Aires, Dubai, Frankfurt, Hamburg, Istanbul, Kopenhagen, Moskau, New York, Stuttgart und Wien. Sie beschäftigt über 350 Mitarbeiter. Die Projekte, für die Werner Sobek verantwortlich zeichnet, überzeugen durch hochwertige Gestaltung auf der Basis von erstklassigem Engineering und ausgeklügelten Konzepten zur Minimierung von Energie- und Materialverbrauch. Das Unternehmen steht unter der Leitung von Roland Bechmann, Prof. Dr. Lucio Blandini, Stephen Hagenmayer und Prof. Dr. Thomas Winterstetter. Prof. Dr. Werner Sobek ist Vorsitzender des Aufsichtsrats.

weitere Informationen: <https://www.wernersobek.com/>

QR-Code der Pressemitteilung

